Brüder Grimm

Der Markgräfin Schleier

Agnes, Kaiser Heinrichs IV. Tochter, stand mit Leopold dem Heiligen, Markgrafen von Östreich, den achten Tag ihrer Hochzeit an einem Fenster der Burg und redete von der Stiftung eines Klosters, um die ihm Agnes anlag. Indem kam ein starker Wind und führte den Schleier der Markgräfin mit sich fort. Leopold aber schlug ihr die Bitte mit den Worten ab: »Wenn sich dein Schleier findet, will ich dir auch ein Kloster bauen.« Acht Jahre später geschah es, daß Leopold im Walde jagte und auf einem Holunderstrauch Agnesens Schleier hangen sah. Dieses Wunders wegen ließ der Markgraf auf der Stelle, wo er ihn gefunden hatte, das Kloster Neuburg bauen; und noch heutigentages weist man daselbst den Schleier sowohl als den Stamm des Holunderbusches.
(121 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/grimm/sagen/chap504.html

classtests.com